



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



# In-Cult



**Pädagogische Methoden**

**Arbeit mit Zeitzeug\*innen online**

**ILEU e.V., Deutschland**

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



### Struktur der Methodenbeschreibung:

**Name der Methode:** Arbeit mit Zeitzeug\*innen online

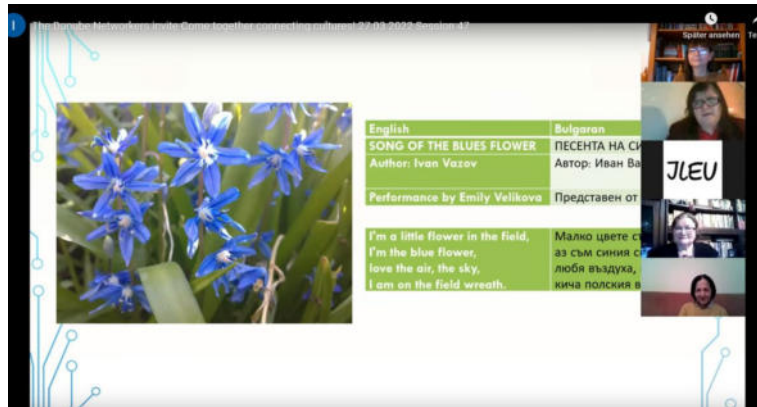
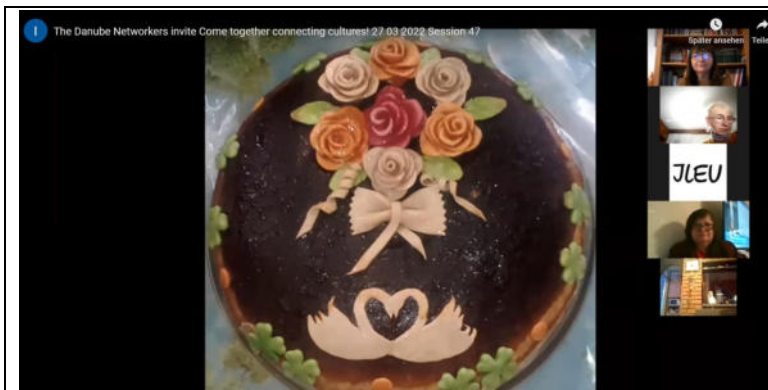
**Name/Institution des Beitragserstellers:** Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung an der Universität Ulm (ILEU) e.V.

**Kontaktperson / Kontaktinformation:** Carmen Stadelhofer, [carmen.stadelhofer@uni-ulm.de](mailto:carmen.stadelhofer@uni-ulm.de)

The Danube-Networkers invite:

**Come together connecting cultures!**

Online meeting 27.03.2022  
with around 32 participants



© alls Fotos Ileu e.V.

**Kurzinfo:**

**Veranstalter:** Zivilgesellschaftliche Einrichtung

**Zielgruppe:** alle, die sich für das Thema interessieren

**Zeitbedarf für die Vorbereitung:** mehrere Stunden

**Zeitaufwand für die Durchführung:** ca. eine Stunde

**Ort: (drinnen, draußen):** online

**Geeigneter Zeitpunkt:** Wann immer die Zielgruppe bereit ist, daran teilzunehmen, individuell zu Hause, während der Schulzeit, während eines Seniorentreffens oder in anderen Zusammenhängen.

**Möglichkeit der Online-Durchführung:** ja

**Kurze Beschreibung der Methode (max. 100 Wörter):**

In einem Online-Meeting (z.B. Zoom) sind einige auf das Thema vorbereitete Personen bereit, persönliche Erfahrungen mit dem kulturellen Erbe zu teilen. Sie geben einen aufschlussreichen Einblick in ihr Leben, wie das vorgestellte persönliche Kulturerbe erlebt wurde oder wird und ob sich das Kulturgut im Laufe ihres Lebens verändert hat. Nach ihrer

Präsentation laden sie die Teilnehmenden dazu ein, Fragen zu stellen, ihre eigenen Erfahrungen mitzuteilen und zu vergleichen. Junge Menschen sind auch Zeitzeug\*innen und haben ihre eigene Sichtweise. Daher eignet sich die Methode hervorragend für den intergenerationellen Austausch. Interessant ist auch ein interkultureller Austausch zum Thema, um sich über Unterschiede oder Gemeinsamkeiten und die Gründe dafür bewusst zu werden.

#### **Umsetzung der Methode im Projekt (max. 100 Wörter):**

Diese Methode kann als Vorbereitung auf das In-Cult-Spiel oder als Ergänzung dazu eingesetzt werden. Ein kultureller Schwerpunkt wird gewählt (z.B. Karneval, Essensbräuche) und bildet die Grundlage für das Gespräch zwischen den Zeitzeug\*innen und mit den anderen Teilnehmenden.

Während der Online-Come-Together-Sitzung wird diese Methode regelmäßig sonntagabends mit einem wechselnden Schwerpunkt auf kulturelle Themen eingesetzt. Es wird ein kultureller Schwerpunkt gewählt (z. B. Karneval, Essensbräuche usw.), der die Grundlage für das Gespräch mit dem jeweiligen Zeitzeugen/Zeitzeugin bildet, mit dem anschließenden Austausch von Wissen und Erfahrungen zwischen den Teilnehmenden. Das Gespräch wird immer von einem/einer Moderator\*in initiiert und geleitet, damit die Zeitzeug\*innen und die anderen Teilnehmenden beim Thema bleiben. Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass es sich bei den Aussagen nicht um historische Fakten handelt, sondern um persönliche soziale Erfahrungen, die in der Veranstaltung durch Forschung und historische Fakten untermauert werden können. Zwischen 25 und 40 Teilnehmende kommen zusammen, um neue Erkenntnisse zu gewinnen und sich über das Gelernte auszutauschen.

#### **Schritt-für-Schritt-Beschreibung der Methode (max. 200 Wörter):**

1. Bestimmen Sie die Zielgruppe der Online-Sitzung. Wenn Sie mit einer Gruppe arbeiten (z. B. Senior\*innen oder Schüler\*innen), nehmen Sie Kontakt mit der betreffenden Gruppenleitung oder Lehrkraft auf und finden Sie heraus, in welchem Rahmen und zu welchen Themen die Gruppe teilnehmen möchten.
2. Finden Sie einen geeigneten Zeitpunkt für das Online-Treffen. Suchen Sie eine oder zwei Personen, die bereit sind, ihre persönlichen Erfahrungen zu dem ausgewählten Thema zu teilen. Fotos und andere Dokumente sind willkommen.
3. Bereiten Sie sich selbst als Moderator\*in vor oder benennen Sie eine/n Moderator\*in für das festgelegte Treffen und stellen Sie sicher, dass er/sie über genügend Kompetenzen verfügt, um kritische Situationen zu meistern (z.B. der/die Redende oder eine/r der Teilnehmenden hört nicht auf zu sprechen, spricht zu schnell, nicht laut genug, weicht vom Thema ab...).
4. Stellen Sie sicher, dass alle Teilnehmenden eine Einführung in den Umgang mit der Technik erhalten, falls erforderlich.

5. Bitten Sie die Vortragenden (nicht mehr als zwei), eine kleine digitale Präsentation vorzubereiten, ihre persönliche Geschichte und den Kontext durch Fotos und kleine Texte zu visualisieren (intellektueller und emotionaler Ansatz), und legen Sie die Dauer der Zeit fest, die sie sprechen können (nicht mehr als 30 Minuten, bei zwei Vortragenden nicht mehr als 20 Minuten pro Person).
6. Informieren Sie die Interessierten über den genauen Zeitpunkt und wie sie an dem Treffen teilnehmen können. Wenn Personen aus mehreren Ländern beteiligt sind, müssen Sie die verschiedenen Zeitzonen berücksichtigen und die Hauptsprache festlegen, in der kommuniziert wird. Es könnte notwendig sein, Übersetzer\*innen zu engagieren und die Übersetzungs-Tools (von Zoom) zu verwenden.
7. Testen Sie, ob die Technik funktioniert, bevor die eigentliche Sitzung beginnt, und ob die Redner\*innen und die anderen Teilnehmenden in der Lage sind, an der Online-Sitzung teilzunehmen. Begrüßen Sie die Anwesenden, machen Sie ggf. eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden.
8. Geben Sie den Zeitzeug\*innen die Möglichkeit, ungestört sein/ihr Leben vorzustellen; stellen Sie sicher, dass die Teilnehmenden Fragen stellen können, klären Sie ab, ob Unterbrechungen erwünscht sind oder Fragen nach der gesamten Präsentation.
9. Stimulieren Sie einen Dialog, indem Sie Fragen stellen, vergleichen und darauf achten, dass alle Teilnehmenden die jeweils Sprechenden hören können und dass jede Person, die etwas mitteilen möchte, die Gelegenheit dazu erhält, das zu tun.
10. Achten Sie auf die Redezeit und das rechtzeitige Ende des Treffens.
11. Stellen Sie eine Verbindung zum In-Cult-Spiel her und fordern Sie auf, es alleine oder mit anderen zusammen zu spielen.

Das Hauptziel dieser Methode ist es, ein ausgewähltes kulturelles Erbe für diejenigen greifbar zu machen, die es nicht kennen, sich aber für historische, kulturelle und soziale Ereignisse und Traditionen interessieren, die mit einem bestimmten Land oder einer Region verbunden sind. "Zeitzeug\*innenarbeit als lebendige Geschichte" ist eine Methode, um Menschen zu informieren, aber auch, um in einen Dialog darüber zu treten, was ähnlich ist, was anders ist, was erhaltenswert ist oder welche Veränderungen stattgefunden haben. Es geht darum, die Geschichte anderer Länder kennenzulernen, ihre Kultur und die mit diesem Land verbundenen Traditionen kennenzulernen / besser zu verstehen.

#### **Lehren und Lernen (max. 100 Wörter):**

Die Teilnehmenden sind motiviert, dem/der/den Vortragenden zuzuhören, weil das Thema mit ihrem Leben, ihren Interessen oder ihrer Aufgabe zu tun hat. Jemand, der ein immaterielles Kulturgut erlebt oder erfahren hat, ist authentischer und fesselnder, als es eine Lehrkraft mit einem Buch sein könnte. Die Möglichkeit, mit Zeitzeug\*innen zu sprechen, ist inspirierend. Darüber hinaus bietet es die Möglichkeit, Antworten auf viele Fragen zu

erhalten. Online-Treffen ermöglichen es, diese Art von Zeitzeug\*innengesprächen in kurzer Zeit und über die Grenzen von Alter, Ethnien und Ländern hinweg zu organisieren.

Diese Methode fördert das kritische Denken und bekämpft Stereotypen, indem sie verschiedene Standpunkte zu einem bestimmten Thema oder Ereignis präsentiert. Die Beteiligung von Menschen aus mehreren Ländern sorgt für ein differenziertes Bild über ausgewähltes kulturelles Erbe, zeigt aber auch auf, dass viele Gemeinsamkeiten bestehen können.

**Schlüsselwörter:**

Videokonferenz, gemischte Gruppen, Zeitzeug\*innenbericht, Vergleich, Diskussion

**Mögliche Schulungsinstrumente, Materialien und Ressourcen (z. B. Flyer, Roll-up usw.):**

Mögliche Schulungsinstrumente sind Videokonferenzplattformen wie Zoom und Big Blue Button. Eine Präsentation mit Bildern (z. B. PowerPoint) kann den Teilnehmenden helfen, sich im Nachhinein zu erinnern, und macht es interessanter, den Inhalten zu folgen. Flyer können erstellt werden, um eine Verbindung zwischen einem Online-Treffen oder einer Reihe von Treffen und dem In-Cult-Spiel herzustellen.

**Verbreitungsmöglichkeiten der Methode:**

Einladung zu Online-Sitzungen über Mailinglisten und soziale Medien. Einladungen in Verbindung mit bestehenden Schätzen/Traditionen und bewährten Verfahren, Festtagen, Wettbewerben, Aufzeichnung der Sitzung zur Veröffentlichung auf der Website.